Deutsche Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/, www.zobodat.at

Flora
oder
Botanische Zeitung.

Nro. 28. Regensburg, am 28. Juli 1825.

I. Botanische Notizen.

Es ist mir nicht bekannt, ob *Spaerocarpus terrestris* schon früher in Deutschland aufgefunden wurde, und ich glaube deſshalb die Auffindung desselben in der Gegend von Karlsruhe anzeigen zu dürfen. Ich fand daselbst dieses sonderbare kleine Pflänzchen auf der bloſsen Erde in Weinbergen bei Durlach in Gesellschaft von *Riccia glauca* und *Phascum cuspidatum*, aber nur selten.

Es ist genugsam bekannt, daſs es von der gemeinen Erle eine Abart mit halbgefiederten Blättern giebt (Alnus glutinosa laciniata). Eine entsprechende Form von *Betula alba*, deren Blätter an den Seiten tief eingeschnitten sind, hat Hr. Forstrath Rettig in den Heidelberger Gebirgen gefunden. Ebenfalls um Heidelberg hat Hr. Schimper eine Abweichung von *Carpinus Betulus* mit eingeschnittenen Blättern gesammelt. Bei Limburg am Kaiserstuhl fand ich einen jungen Eichbaum (Quercus Robur), der durchgehends völlig halbgefiederte Blätter trug. In der Gegend von Baden traf ich einmal ein junges Bäumchen von *Sorbus Aucuparia*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03542-00053-5

mit eingeschnittenen Fiederblättchen. Bekannt ist die Abart des schwarzen Holders mit zerschlitzten Blättern (Sambucus nigra laciniata; Herr Hofrath Koch fand bekanntlich in der Pfalz auch eine ähnliche von Sambucus racemosa) und der Brombeere, *Rubus fruticosus,* oder eine verwandte Art. In Gärten zieht man eine schöne Abart des Bohnenbaums mit tief buchtigen Blättern (Cytisus Laburnum quercifolius). Alle diese Beispiele können als Beweis dienen, wie ganze Blätter in zertheilte, einfachere in zusammengesetztere übergehen können, ohne deßhalb specifische Verschiedenheit zu begründen. — Der umgekehrte Fall scheint seltener statt zu finden, doch gehen bei der Stechpalme die buchtigen, am Rande dornigen Blätter zuweilen in ganzrandige über (Ilex Aquifolium heterophylla). Ebenso bei der Esche die gefiederten Blätter in einfache (Fraxinus excelsior heterophylla). — Nicht selten kommen ganze und zertheilte oder lappige Blätter an demselben Individuum gemischt vor, wie bei *Ficus Carica, Morus nigra, Laurus Sassafras, Syringa persica, Solanum Dulcamara, Hedera Helix.* — Noch häufiger finden wir solche Erscheinnngen bei krautartigen Pflanzen, und zwar hauptsächlich bei Doldengewächsen und bei den Zusammengesetzten. Von erstern erwähne ich nur der *Pimpinella dissecta* und *laciniata,* Abarten der *Pimp. Saxifraga* und *magna.* Unter letztern wechseln besonders viele Arten mit ganzrandigen oder nur gezahnten und mit halbgefiederten, leierförmigen oder gar schrotsägeförmigen Blättern, z. B. *Centaurea dacea,*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03542-00054-1

Crepis virens und *tectorum*, *Serratula tinctoriâ*, *Senecio alpinus*, *Scabiosa arvensis*, *Leontodon Taraxacum*, *Apargia autumnalis*, *Sonchus oleraceus* etc. Auch unter den Kreuzblumen und Lippenblumen kommen ähnliche Fälle vor: *Sisymbrium amphibium* hat bald ganze, bald halbgefiederte Blätter; *Prunella vulgaris* und *grandiflora* kommen zuweilen mit fast halbgefiederten Blättern vor. *Ranunculus Traunfellneri* muſs vielleicht auch als eine solche Abart von *R. alpestris* betrachtet werden. Umgekehrt gehen bei der Erdbeere die gedreiten Blätter in einfache über (Fragaria monophylla). — Dieselben Blattverwandlungen finden wir noch bei den Wedeln der Farne (Scolopendrium officinale var. daedaleum, Polypodium vulgare var. cambricum. Botrychium rutaceum scheint auch nur Abart von B. Lunaria) und endlich noch beim Laube der Lebermoose und Flechten (Merkia epiphylla var. crispa; Cetraria islandica var. crispa.)

Heidelberg. A. Braun.

II. Reisebericht.

Mit inniger Theilnahme haben bereits Hargassers zahlreiche Freunde das traurige Schicksal erfahren, das seinem rastlosen Streben für Wissenschaft so schnell ein Ende machte. Von dem Wunsche beseelt, den Manen des zu früh Verblichenen eine Blume der Erinnerung zu weihen, und in der Hoffnung, vielleicht manchem künftigen botanischen Wanderer einige nicht zu verwerfende Winke zu geben, erlaube ich mir, hier einen gedrängten Auszug aus seinem Reisetagbuche von 1821, das er

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Braun Alexander Carl Heinrich

Artikel/Article: Botanische Notizen 433-435